

traumhaus

Das Schweizer Magazin für Planen, Bauen, Wohnen
Januar | Februar 2025 | 9.50 Schweizer Franken

Bad und Wellness

Trends und Neuheiten für die
Entspannung zu Hause

Expertentipps

Der Umgang mit Frostschutz
und Feuchteschäden

Im Warmen

Diese Wirkung hat das Bauen mit Holz



Winterzauber

Text: Jana Berisha | Bilder: Giovanni De Sandre



Ein kristallklarer See, ein dichter Lärchenwald und ein massives Gipfelpanorama bilden die Kulisse für dieses anmutige Einfamilienhaus inmitten der Dolomiten. Das Konzept für das Chalet besteht vor allem aus einem Parameter: Holz.

Wahrscheinlich würde er genau so aussehen – der Traum von einem charman- ten verschneiten Haus umgeben von weissen Berg- gipfeln. Warme Materialien und eine Farb- palette in Erdtönen verleihen diesem Einfam- ilienhaus einen Zauber, der die vier Wände zu einem heimeligen Zuhause macht. Unweit des Karersees, im Eggental, umgeben von üppigen Lärchenwäldern und schroffen Gip- feln, befindet sich das Haus Carezza. Die Landschaft gleicht einem Paradies, wenn sich die Farben des Sees und das Licht der Däm- merung auf den umliegenden Berggipfeln spiegeln. Das Haus Carezza übersetzt die alpine Architekturtradition der Bauernhöfe in die Gegenwart. Beständige Materialien wie Holz und Stein werden dabei mit moder- nen Technologien verbunden und neu inter- pretiert. Durch die asymmetrische Dachgeo- metrie schmiegt sich das Haus optimal in die Optik der rauen, fragmentierten Spitzen der

umliegenden Berge ein – eine Hommage an die urchige Landschaft. Um die Privatsphäre der Bewohner zu wahren, ist die dem Rosen- garten zugewandte Nordseite des Gebäudes von grossen Terrassen umgeben und durch einen vertikalen Rhythmus von Holzlatten gekennzeichnet. Die Südseite hingegen öff- net mit ihrer Glasfassade den Blick auf das Panorama der Latemar-Gruppe. An der Fas- sade teilt eine ausdrucksstarke und klare Trennlinie das Gebäude: Der obere Teil besteht aus Tannenholz, der untere aus Dolo- mitgestein, während die tragende Struktur aus Fichtenholz gefertigt wurde. Das Holz- Konzept wurde auch im Innern des Hauses konsequent umgesetzt.

Dem Holz verschrieben

Die Materialpalette dieses Einfamilienhau- ses besteht vor allem aus verschiedenen Höl- zern, die weitgehend aus der Region bezo- gen wurden. Die Fassade sowie der Innen- ausbau besteht aus witterungsbeständigem

Lärchenholz, das im Aussenbereich von Stein aus der Gegend ergänzt wird. Die Bodenbeläge sowie die Treppen bestehen überwiegend aus geölter und gebürsteter Eiche, welche die Natürlichkeit im Innenauf- bau verstärkt. Durchbrochen wird der Eichenboden an ausgewählten Stellen, wie beispielsweise der Küche, von dunkelgrauen Bodenplatten in Steinoptik.

Abgestufte Wohnbereiche

Im Erdgeschoss befindet sich ein grosszügi- ger Eingangsbereich, der Gastfreundschaft ausstrahlt und Gäste willkommen fühlen lässt. Weiter besteht das Raumangebot im Parterre aus der Küche und dem Wohnzim- mer. Der geräumige Wohnbereich steht im Zeichen der Entspannung. Der Blick von der Couch aus fällt durch grosse Panoramafen- ster direkt auf die Dolomiten. Ein runder Tisch im Essbereich lädt zu geselligen Abendessen mit Freunden oder Familie ein. Ein L-förmi- ges Steinkamin mit einer Nische, in der die



«Wie gerne würde ich in diesem Haus Zeit verbringen. Aufwachen mit Blick auf die verschneiten Berggipfel – ein Wintertraum.»

Jana Berisha, Chefredaktorin

Holz-scheite verstaut werden können, sorgt für Behaglichkeit in den kalten Wintermonaten inmitten der Berggipfel. Um Spannung in den Raum zu bringen, haben die Architekten von Monovolume Architecture + Design die Küche auf einem leicht versetzten Level im Vergleich zum Wohn- und Essbereich geplant. Wenige Treppenstufen führen hinunter in die heimelige Küche. Eine kleine Essecke mit einer Einbaubank bietet Platz fürs Frühstück oder kleinere Familienmahlzeiten. Im Kontrast zum warmen Braunton der Küchenfronten und der Treppe steht der Plattenboden in Steinoptik, für den die Platten «Gres Porcelanato» in der Grösse 60×60 Zentimeter gewählt wurden.

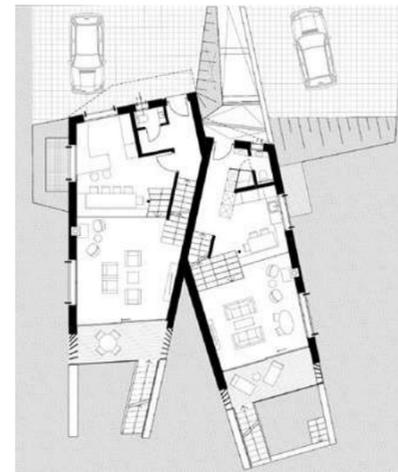
Wellness mit Aussicht

Im Obergeschoss befinden sich die Schlaf-räume sowie die Bäder. Die Etagen sind versetzt angeordnet, sodass der Blick auf das Bergpanorama jederzeit gewährleistet ist. Wie im Aussenbereich und im Erdgeschoss

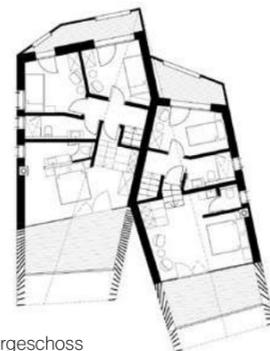
setzt sich die Verwendung von Holz auch in den Bädern fort. Sämtliche Fronten wurden aus Lärchenholz gefertigt, was sich optisch und haptisch nahtlos ins Innenarchitektur-konzept – das warme, natürliche Materialien verlangt – einfügt. Eine fix angebrachte Holzleiter ermöglicht es, an die höher gelegenen Schränke zu kommen und dient zugleich als Eyecatcher. Das aufgesetzte Lavabo in runder Form verleiht dem Bad zusammen mit den hellgrauen Boden- und Wandplatten einen modernen Touch. Für Entspannung nach einem abenteuerlichen Tag in den Bergen sorgt die freistehende Badewanne, die von einem Schrank und der Fensterfront flankiert wird. Das Einfamilienhaus in den Dolomiten ist ein echter Wohlfühlort. Das Ergebnis ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Intimität und Gemütlichkeit, typisch für den alpinen Charme, der Vertrautheit weckt und den Bewohnern die Möglichkeit gibt, Traditionen in einer weitläufigen Landschaft zu erleben. ||

Technische Angaben

- Architektur** monovolume architecture + design
- Konstruktion** Fassade aus Tannenholz und Dolomitgestein, tragende Struktur aus Fichtenholz, Dach mit Brettschichtholzrahmenkonstruktion und Holzfaserdämmung
- Raumangebot** Nettowohnfläche: 380 m²
- Ausbau** Bodenbeläge: Eiche gebürstet und geölt, Feinsteinzeugplatten «Gres Porcelanato», Wandbeläge: Weissputz, Fenster: Fichtenholz und Aluminium lackiert
- Technik** Wärmepumpe, Fussbodenheizung, kontrollierte mechanische Lüftung, Kamin, Sauna



Erdgeschoss



Obergeschoss